

Nummer 297

Ferntuf 479

Freitag ben 21. Dezember 1934

Fernruf 479

69. Jahrgang

## Um die Erschließung Abessiniens

Gines ber fruchtbarften Lanber noch außerhalb ber Weltwirtichaft

Wie zu erwarten war, hat Abessinien in dem Konslift mit Italien jeht den Bölferbund angerusen. Borläusig liegt erst ein nach Gent gerichtetes Telegramm vor, in dem die aus der Presse bereits bekannte abessinische Darstellung der Borgänge dei Ual-Ual gegeben wird. Danach soll von italienischen Streitfrästen zu Lande und in der Lust auf eine englisch-abessinische Kommission, die mit einem Studium der Weideplätze in der abessinischen Provinz Ogaden beschäftigt war, gänzlich unmotiviert ein Angriss ersolzt sein. Die Stelle läge nach diesem Telegramm ungesähr 100 Kilometer jenseits der Grenze von Italienisch-Somaliand auf abessinischem Gediet. Bon italienischer Seite liegen vorsläusig erst Pressessink andere Darstellung geben, vor allem behaupten, der Ort des Jusammenstoges gehöre nach dem italienisch-adessinischen Bertrage vom 16. Mai 1908 seit 26 Jahren zu Italienischen Bertrage vom 16. Mai 1908 seit 26 Jahren zu Italienischen Anzeit das diese Gediet erhoben habe. Italien gibt zwar zu, daß die Grenzziehung damals keine endgültige gewesen sei. Am Artikel 5 des erwähnten Bertrages sei vorgesehen, daß beide Regierungen binnen stürzester Frist für eine Festlegung der desinitiven Grenzstinie sorgen sollen. Seit 26 Jahren set prattisch dafür aber deshalb nichts geschehen, well Abessinien auf die wiederholsten italienischen Anregungen nicht geantwortet habe.

Der Bölferbund, der hisher in der Beilegung derartiger Streitigkeiten in fremden Erdteilen — vgl. Boltvien-Paraguan — ja nicht gerade eine übermäßig glüdliche Hand hatte, was keineswegs besagen soll, daß er sie in Europa mehr bewiesen habe, wird fich also nun mit dem interessanten Hochland von Abessisier und seinen politischen Problessen und einen Problessen und eine Problessen und eine Problessen und eine Problessen und einen Problessen und eine Problessen und einen Probl men eingehender zu beschäftigen haben, und es wird sicher-lich wieder Gelegenheit sein, eine Studienkommission dahin zu entsenden. Das Land ist seinerzeit, als Menelik es re-gierte, auch in Europa Gegenstand vieler Schilberungen in der Presse gewesen. Nachher hat man ganze Weite lang wenig von ihm gehört, und es überraschte deshalb in jüngsster Zeit das Interesse, das die Ia pan er an dem Lande nahmen. Iapan hatte schon vor einiger Zeit begonnen, Abessinien in den Kreis seiner Exportländer einzubeziehen. Das hat zu gegenseitigen Handelsabmachungen gesührt. Abessinien war namentlich an der Aussuhr von Kasse nach Iapan interessiert, während dieses Textiswaren und keramische Artistel sieferte. Schon 1932 hat dann eine ennere Kühe iche Artifel lieferte. Schon 1932 hat dann eine engere Fühlungnahme statigefunden, als der abeffinische Augenminisiter nach Tolio reiste. Das Ergebnis mar die Ueberlaffung großer Ländereien in Abeffinien für den Andau von Baumwolle, die Kultivierung von Kaffee und, wie man damals behauptete, auch von Mohn zur Opiumgewinnung. Der Be-luch ist 1933 durch einen bekannten japanischen Staatsmann in Addis Abeba erwidert worden. Welcher Art die von ihm getroffenen Abmadungen waren, tit niemals zuverlagig an die Deffentlichfeit gelangt Gie follen auch auf politiches Gebiet hinuberipielen. Auf jeden Fall nimmt Japan feitbem ein ftartes attives Intereffe am abeifinifden Ruftungsftand, es liefert Maldis nen und Baffen und ift an ber Errichtung von Flugplägen beteiligt. Außerdem aber wird von beiben Regierungen neuerdings einer engeren Berbindung ber beiben Bolfer burch die Forderung von Chen zwijchen japanischen Gin-wanderern und abeijinischen Frauen ein ftarfes Interesse entgegengebracht. In der politifchen Agitation bat Die Berbindung mit Japan eine unverfennbar europaseindliche Tenbeng befommen.

Die Bevorzugung der japanischen Einwanderung und die dem ostasiatischen Lande gewährten Handelsbegünstigungen sind ichon desdalb aussällig, weil Abessinien im allgemeinen die in die Gezenwart hinein überhaupt eine fremdenfeindsliche Halung einnahm. Weder für Europäer, noch sür andere Ausländer besteht die Möglichkeit, ohne Regierungstonsens Grund und Boden zu erwerben. Die riesigen Lau det on zeist on en an Japan bedeuten also eine grundsägliche Ausnahme von der gesibten Regel. An Bersuchen aussändischer Mächte, Interesse an der Erschließung Abessichten zu nehmen, hat es nicht gesehlt, disher allerdings in der Handen aussändischer Mächte. Interesse an der Erschließung Abessichten zu nehmen, hat es nicht gesehlt, disher allerdings in der Handen in groß sit wie das Deutsche Reich, ist in viesten seiner Leile von größter Fruchtbarkeit und so dicht beskebelt, daß die Einzelhöse ost nur wenige hundert Schritt voneinander entiernt liegen. Die Berkehrsverhältnisse andererseits sind noch denkbar primitiv Es gibt nur eine Eisenbahn in iranzösischen Besig, die von Olchibuti in drei Lagen nach der Hauptschen sich zumeist noch auf dem Rücken von Kamelen, Maultieren, Eseln und Pierden Bei einer planmäßigen Erschließung des Landes und einer Instematischen Ausnutzung der natürlichen Fruchtbarkeit und der Uimatischen Bedingungen, die durch die Abstriutionenreich sind,

### Tagesspiegel.

In Samburg find die Saarabstimmungsberechtigten Deutichen aus Subamerita eingetroffen und feierlich begruft worden.

Durch eine neue Butterverordnung jum 1. Januar wird bie Kennzeichnung ber Butter nach ber Serfunft aufgehos ben und ber Aussormungszwang verschoben.

Die großen frangöfischen Kraftwagenwerfe Citroen ftes ben in finanziellen Schwierigfeiten, man fpricht von einer Milliarbe Franten Fehlbetrag.

Unter völligem Schweigen ber Saarbevöllerung rudten bie englischen Truppen ins Saargebiet ein — fo berichten bie englischen Blätter und fie zeigen Achtung für bieje aufs rechte beutiche Saltung.

Bum Landesbeauftragten für die Juftig in Württemberg-Baden wurde Ministerialbirettor Dr. Thiefing ernannt.

ware es mogita, nahezu jamtliche Rugpslanzen der Welt hier anzubauen. Außer den üblichen Getreidearten und Kasse fann Kautschuk, Baumwolle, Sisalhans gewonnen und Viehzucht in größtem Umsange betrieben werden. Alses das aber ist davon abhängig, daß die technischen Wögslichseiten sir den Abtransport der Produkte geschaffen werden. Hende beibt die landwirtschaftliche Erzeugung fakt ganz in dem Kahmen, den der Bedarf der einzelnen Wirtschaft zieht. Abessinien lebt noch so gut wie vollkommen außerhalb der Weltwirtschaft.

#### Nene Butterverordnung ab 1. Januar 1935 Aussormzwang um ein Jahr verschoben

Berlin, 20. Des Das Reichsernährungsministerium hat, wie das Rd3. melbet, eine neue Butterverordnung erlassen, die zum 1. Januar 1935 in Krast tritt. Die Butterverordnung vom 20. Februar 1934 hatte u. a. die Kennzeichnung der Butter nach der Horfunst und nach der Sorte vorgeschen. Dabei erstreckte sich die Bflicht zur Hertunstsbezeichnung auf alle Butter, asso auch auf ausländische, während die Sortenbezeichnung (Markenbutter, seine Moltereibutter, Moltereibutter, Landbutter, Kochbutter) nur für deutsche Butter verlangt wurde.

Die neue Berordnung hebt die Bestimmungen über die Kennzeichnung der Butter nach der Sertunft auf. Damit entsfällt dre Kennzeichnung ausländischer Butter nach dem Hertunstslande. Oberregierungsrat Dr. Gebhard vom Reichsernährungsministerium erklärt hierzu in der RS.-Landpost, daß jest die gesamte Buttereinsuhr durch die Reichstelle sur Mischerzeugnisse, Oele und Fette zentral ersast werde. Was beute an Auslandsdutter hereinfomme, entspreche sowohl der Menge wie der Hertunst nach den Bedürsnissen des einheimischen Warttes. Es habe daher sur den deutschen Verbraucher teinen Sinn mehr, aus nationalen Gründen den Bezug irgend welcher ausländischer Butter abzulehnen, denn die Tatsache, daß diese Butter auf dem deutschen Markt erschent, liesert nach den in der Iwischenzeit getrossenen Masnahmen ohne weiteres den Beweis, daß ihre Einsuhr der beutschen Regierung erwänscht sein von Bedürsnissen des beutschen Barttes entspreche.

Die neue Berordnung dehnt jedoch nach einer anderen Richtung hin die Butterbestimmungen aus. Denn die Kennzeichen ung der Sutter nach der Sorte wird jeht mit Wirkung vom 1. Januar 1935 an auch für Auslandsbutter vorgeschrieben. Alle in Deutschland gehandelte Butter muß also fünstig unter einer der erwähnten süns Sortenbezeichnungen verfaust werden, die sich nach den Wertmalen der Butter richten, wie Geschmad, Geruch, Gesüge, Ausschen usw. Die Ausdehnung der Sortenbezeichnungspilicht auf Auslandsbutter wird so einsach wie mögelich gehandhabt; es genügt, wenn sie vom ersten infandischen Empfänger angedracht wird, ehe die Butter von ihm weiter in den Verlehr geseht wird. Endlich bestimmt die Verordnung noch, daß das Intrastreten des Aussormzwanges von Markenbutter um ein Jahr, d. h. die zum 1. Januar 1936, verschoben wird.

#### Helbeniat beuticher Geeleute

Die Reitung der 16köpfigen Beschung des norwegischen Frachtdampfers "Sisto" durch den Hapagdampfer "Neuport" stellt
eine beldenhafte Leistung deutscher Seeleute dar. Die Hills
leistung für die "Sisto" bedeutet mehr als frühere ähnliche Reis
tungsorbeit bei Seenot, denn die Umstände waren in diesem
Halle besonders schwierig und ungünstig. Neben der "Neuport
sand sich auch der Loodriese "Europa" an der Unglüdskelle ein.
Die "Guropa" sag dabei sast vier Stunden sang bei schwerster
See Bug an Bug mit dem Hapagschiss, eine Probe auf die Navigationstunst der beiden Schisssührer, die alse normalen Ansorderungen wett übersteigt. Das Herablassen des Nettungsbootes der "Neuport" ersorderte bei einem so schweren Seegang
ebenso viel Geschicklicheit wie Tapserteit, denn schon mancher
Seemann hat durch das Kentern eines Rettungsbootes sein
Leben gesallen. Das Rettungsboot der "Neuport" hat dann vier

Stunden lang mit Sturm und Mogen gefampit, um an bas fintende norwegische Frachtichiff berangutommen und um die Schiffbruchigen an Bord zu nehmen.

Der englische Tantdampser "Mobil Dil" hat Del ausströmen lassen, io daß sich eine jähstüssige bedende Schicht auf das Wasser legte, wodurch die Brecherbildung, also das sich Ueberschlagen der Wellenderge unterdied. Weitere vorübersahrende Schisse sanden sich zur Unterstützung ein, nämlich der deutsche Dampser "Gerossein" und der englische Kohlendampser "Aurania". Das Rettungsboot hat schließlich seine Leinen auf die in den Wogen tanzende "Sisto" schießesen tonnen, und dann haben sich die Schisserschlagen ein zeder eine Leine umgedunden und sind ins Wasser gesprungen. Sie konnten dann von den Acttern durch die Leine in das Rettungsboot herübergenommen werden. Damit war der schwerste Teil des Rettungswerfes, die Uebernahme der Schissbrüchigen, gelungen.

Samburg. 20. Dez. Die Hamburg-Amerika-Linie tellt mit: Commmodore Kruse und seine Besatung, insbesondere der Führer des Retungsbootes, der zweite Ofiszier Alfred Wiesen, und die Besatung des Rettungsbootes haben sich durch ihre seemännische Letstung und den Einsat ihres Lebens dei der Rettung der Schlistrückigen des norwegischen Dampsets "Sisto" ein besonderes Verdienst um die deutsche Flagge erworden, und dem Rus des deutschen Seemannes alle Ehre gemacht.

Der Betriebsführer ber Samburg-Amerika-Linie, Dr. Hoffmann, wird baber Kapitan und Bejatung ber "Reunort" seierlich empfangen, ihnen ben Dant von Führung und Gefolgschaft der Samburg-Amerika-Linie zum Ausdruck bringen und Commodore Kruse und der Bootsbesatung würdige Erinnerungsgaben übers reichen. Der zweite Offizier Alfred Wiesen wird mit sofortiger Wirkung zum ersten Offizier befördert. Die Besatung des Rets tungsbootes erhält einen vierwöchigen freien Sommerurlaub im Erholungsheim Sachsenwaldau der Hamburg-Amerika-Linie.

#### Telegramm des Bührers

Berlin, 20. Det Der Führer und Reichstanzler Adolf Sitler hat an ben Commodore Kruse vom Sapagdampser "Reunort" das solgende Telegramm gerichtet: Ihnen und ber waderen Besatzung spreche ich für die heldenhaste Rettung der 16 norwegischen Seeleute aus schwerer Geenot meinen Dant und meine aufrichtige Anerkennung aus.

## Der norwegliche Ministerprafibent bankt ber Bejagung ber "Reunorh"

Samburg, 20. Dez. Der norwegifche Ministerprafibent und Minister ben Acuberen, Mowindel, bat an Die hamburg-Amerika. Linie bas folgende Telegramm gerichtet:

"Habe eben mit Bewunderung von der Nettung der Besahung des norweglichen Schiffes "Sisto" durch die heldenhaften Ansitrengungen der Besahung Ihres Schiffes "Neuport" gelesen. Ich bitte Ihre Gesellschaft, meinen berzlichen Dank entgegenzunehmen und der Besahung der "Neuport" überbringen zu wollen".

"Reupori"-Besatung erhält die Rettungsmedaille, Aus Anlaß der heldenhaften Rettungstat der "Reuport"-Belatung hat der Reichs- und preufische Minister des Innern, Dr. Frid, an das hamburgische Staatsamt solgendes Telegramm gerichtet: "Anläßlich heldenhafter Rettungstat der Besatung "Neunort" ersuche unverzüglich Sinreichung von Borschlägen zur Beantwortung der Rettungsmedaille."

#### Bon ber Reichswirtschaftshammer

Berlin, 20. Dez. Das Reichswirtschaftsministerium teilt mit: Reichsbantprasibent Dr. Schacht hat an ben Leiter ber Reichswirtschaftskammer, Regierungsrat a. D. Ewald heder, ein Schreiben solgenden Inhalts gerichtet:

"Als Stellvertreter des Leiters der Reichswirtschaftstammer habe ich Herrn Staatssefretär im einstweiligen Rubestand Dr. Ernst Trendelen burg in Berlin-Dahlem, Borsitzenden des Aufsichtstates der Bereinigte Industrieunternehmungen Alb. in Berlin, bestellt." — Damit ist Staatssefretär Dr. Trendelenburg Stellvertreter des Leiters der Reichswirtschaftstammer.

#### Die Beauftragten bes Reichsjuftigminifters

Berlin, 26. Dez. Gemäß Paragraph 2 des zweiten Gesehes zur Neberleitung ber Rechtspflege auf das Reich vom 6. Dezember 1934 find vom Reichsminister ber Justig zu seinen Beauftragten bestellt worden:

- 1. für bie Abteilung Banern bes Reichsjuftigminifteriums Staatsrat Spangenberger,
- 2. für bie Abteilung Sachfen-Thuringen bes Reiches justigministeriums Justigminister Dr. Thierad,
- 3. für die Abteilung Württemberg-Baden des Reichsjuftigministeriums Ministerialdirektor Dr. Thiefing. 4. für die Abteilung Rord des Reichsjustigministeriums, um-

faffend die Länder Samburg, Medlenburg, Olbenburg (ohne Birfenfeld), Bremen und Lübed Senator Dr. Rothen berger,

#### Befferer fogialer Schut ber Seeleute

Berlin, 20 Dez. Die Reichsreglerung hat in biefen Tagen ein Gefeg über die Ermächtigung bes Reichsarbeitsministers zum Erlaft foglaler Schukporichriften für die Bejahung von Secicliffen

und Höchsersischereifahrzeugen verabschiebet. Das Geset gibt dem Reichsarbeitsminister die Röglichkeit, im Einvernehmen mit den anderen zuständigen Reichsministern für Seeschisse und Hochsee-sischereisabrzeuge durch Berordnung Borschriften über die Jusammensehung der Besatzung, über die Berpflegung und Untertunft, sowie über sonstige Einrichtungen, die dem Wohle der gesamten Besatzung zu dienen bestimmt sind, zu treffen.

#### Devifen für die Abfrimmungsberechtigten

Berlin, 20. Dez Den abstimmungsberechtigten Personen, die zur Bollsabstimmung in das Saargebiet reisen, ist es gestattet, einen Geldbefrag bis zu 25 R.M., der ganz oder zum Teil in der im Saargediet geltenden französischen Währung bestehen kann, mitzunehmen. Mit Rüdsicht darauf, daß die Bevölkerung des Saargedietes die Verpstegung übernommen hat und im Sindlick darauf, daß die Regierungskommission des Saargediets den Ausenthalt für die Abstimmungsberechtigten aus dem Reich auf drei Tage beschränkt hat, kann von der Mitnahme eines höheren Betrages abgesehen werden. Die Devisenbanken und Wechselstuden werden ermächtigt, den Abstimmungsberechtigten deutsiches Geld die zum Betrag von 25 RM. in sranzösische Kranken umzuwechseln. Der Abstimmungsderechtigte muß zu diesem zweck der Bank 1 seinen Reisepaß, 2. die Mitteilung, daß er in die vorläusigen Listen eingetragen ist, oder den Abstimmungsaussweis vorlegen.

#### Sprengftofflager im Saargebiet ausgegraben

Saarbriiden, 20. Dez. Wie die Zeitung "Deutsche Front" meldet, hat die hiefige Kriminalpolizei ein umfangreiches Sprengsstofflager am Südhang des Spickerer Berges, in der Rähe der französisch-jaarländischen Grenze, ausgehoben. Bei Rachsorichungen über einen Einbruch stieß man auf mehrere Gruben. In der ersten Grube sand man Munition. Sprengsapseln und schwere Jagdmunition. Die zweite Grube enthielt eine große blecherne Bondondose, die mit Brisanz-Sprengstossen, Dunamit sowie Jündschmüren mit Jündschsen und Sprengsapseln gefüllt war. In der dritten Grube wurde ein Spaten mit Stahlrodr gefunden, mit dem ofsendar die Gruben hergestellt worden waren. Das gesamte Material wurde von der Kriminalpolizei beschlagnahmt. Die Munition, anscheinend französischen Ursprungs, war in französischen der der großes Padpapier mit Auftlebeschild der Firma Herz Söhne und Klebezettel der französischen Eisenbahnverwaltung vorgesunden.

#### Fernsehübertragung in ber Reichshanglei

Berlin, 20. Dez. Dem Führer wurde am Dienstag durch ben Staatsjektetär des Reichspostministeriums Dr. Ohnesorge, eine Fernschübertragung vorgesührt. Mit einem vom Reichspostzentralamt in der Reichskanzlei ausgestellten Fernschungen ber wurden verschiedene Ausschnitte aus Tonsülmen, Sendungen des Ultra-Kurzwellensenders, der Deutschen Reichspost in Berlin-Bisleben wohlgelungen ausgenommen.

#### Ankunft ber erften Saarbeutschen aus Ueberfee

Samburg, 20. Dez. Mit bem Motorichiff Monte Dlivia" ber Samburg-Gud traf am Donnerstag nachmittag die erfte größere Gruppe abstimmungsberechtigter Saarbeuticher aus Ueberfee in Hamburg ein. Es handelt fich um 32 Männer und Frauen aus Argentinien, Chile, Brafilien und Uruguan, die ihrer Abstimmungspflicht in ber alten Seimat genligen wollen. Un ber Ueberfeebrude hatte fich eine große Menichenmenge eingefun-ben, Die Die Saarbeutichen mit fturmifchen Seilrufen begrußte, mahrend eine Rapelle ber Landespolizei tongertierte. Bertreter ber Reichs- und Staatsbehörben, fowie bes Gaarvereins und viele Freunde und befannte Saarlander begaben fich an Bord. Staaterat Stanit hieh bie Beimgefehrten im Auftrage bes Reichsstatthalters willtommen. Die Gaardeutiden hatten ben weiten Beg nicht gescheut, um in Treue gu ihrem Baterland ihre Stimme am 13. Januar in Die Bagichale gm werfen, bas mit bas Saargebiet endlich wieder mit dem beutschen Mutterlande vereinigt wird. Im Gegenfat zu ben ihnen von der Emigrantenpreffe porgefetten Melbungen murben fie ein einiges, gufriedenes und ruhig an feinem Aufbau arbeitendes Deutsches Reich porfinden und erleben. Der Landesgruppenleiter bes Saarvereins, Dr. Ruhn, begrüßte barauf feine Landsleute und lchilberte ihnen die Sorgen und Rote der deutschen Boltsgenoffen im Saargebiet. In vorbildlicher Treue zu Bolt und Beimat hatten die Saardeutschen aus Ueberfee teine Opfer und Milhen gefpart, um fich ber Beimat gur Berfugung gu ftellen. Dafür bantten ihnen alle beutiden Boltsgenoffen und nomentlich bie Brüber und Schweftern im Gaargebiet.

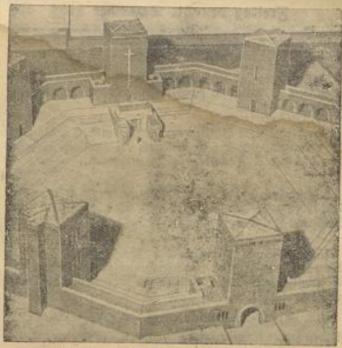
Rachdem ein Bertreier ber Saarlander für ben herzlichen Empfang auf beutschem Seimatboben gebantt hatte, wurde gemeinsam bas Saarlied gesungen. Am Freitag wird ein Empfang ber Saarländer im Nathaus stattsinden.

#### 3ur Schlacht von Tannenberg

Erffärung bes Reichswehrminifteriums

Berlin, 20. Dez. Zu den in letzter Zeit die Oeffentlichkeit in zunehmendem Maße erregenden, tief bedauerlichen literarischen Auseinandersetzungen über Borgänge im Stabe des Oberkommandos der 8. Armee während der Schlacht bei Tannens berg am 26. August 1914 stellt das Reichswehrministerium auf Grund einer im Reichsarchiv vorhandenen, vom verstordenen Derrn Reichspräsidenten und Generalseldmarschalt von Hinden den burg am 9. März 1933 persönlich unterzeichneten Aufzeichnung sest, daß damals zwischen ihm, dem Oberbeisehlshaber, und seinem Generalstadschei General Ludendorff eine Meinungsversichiedenheit über die Durchführung der Schlacht nicht bestanden hat.

Anders lautenden Erzählungen, daß der Generalstabschef der 8. Armee, General Ludendorff, im Gesthalten an dem einmal gesählen Entichluß zur Durchführung der Schlacht geschwantt haben soll, mißt das Reichswehrministerium ebenso wie die Kriegssgeschichtliche Abteilung des Reichsarchives gelchichtliche Beweistraft nicht zu. Goldze Erzählungen, mögen sie in gutem Glauben vorgebracht sein, sind damit gegenstandslos.



Das Tannenberg-Denfmal nach ber Umgeftaltung

Rach bem Willen bes Führers foll das Tannenberg-Denkmal gur hindenburg-Rubes und Gedachtnisstätte umgestaltet werden. Der jeht vom Führer genehmigte Entwurf stammt von den Erbauern bes Tannenberg-Denkmals, den Architeften Walter und Joshannes Krüger.

"Star" halt feine Enthullungen aufrecht

London, 20 Dez Der Star", bessen Berössentlichung über ein französisch-sowjetrusiisches Militär, und Handelsabkommen sowohl von der französischen als auch von der sowjetrussischen Botschaft in London dementiert worden ist, schreibt am Mittwoch, das diplomatische Dementi habe die diplomatische Welt in keiner Weise überzeugt. Die am Dienstag verössentlichten Artikel des Bertrages stimmten durchaus mit der gegenwärtigen Lage und mit der Entwicklung der letten 18 Monate überein.

Das Haus

# für gute und preiswerte Herren-u. Knabenbekleidung Ornstein & Schwarz

Pforzheim, Westliche 8



Roman von Robert Fuchs-Lista.

Tubbruf perhaten.

"Nur die Sorge um das Brot — die Mutterliebe, die dem Kinde die Kenntnis vom Weh des Lebens ersparen wollte, trieb mir am ersten Tage die Lüge vom Mund. Ich durste ja nicht hoffen, konnte ja nicht ahnen, daß ich auch über die Schwelle Deines Haufes den Fuß einst jehen würde. Richt mehr, glaubte ich Dir zu werden, als eine Arbeiterin, die man bezählt und vergist, wenn man sie nicht mehr braucht. So verschwieg ich Dir die Schande, die der unehrliche Tod meines Mannes über den Ramen brachte, den ich trage — und verschwieg Tir auch diesen Ramen. D glaube mir, daß ich feine Heuchlerin din, keine Lügnerin!"

So hatte fie ihm geschrieben.

Es war ja body vergebens! Was plagte sie sich noch mit dem scheuen Traum, in dem sie, wie auf ein Wunderbares harrend, immer noch nicht zu glauben sich entschlos, daß es vorüber sei. Und siist und stumpf drachte Tuse ihre Tage in der Dachwohnung zu, tat gar nichts und konnte nichts tun — als dei jedem Geräusch auf der Treppe mit erregtem Herzen und heihen Wangen irgend jemand zu erwarten, der endlich den Vries von Just drächte.

Und als die dritte Nacht andrach, übertan. Suse das Beriangen, in ten tobenden Bind hinduszugehen, ich der Gewalt des Wetters entgegenzudrängen, um vom Gebeul des Cerbfisturmes die Stimme in ihrem Herzen übertönen zu lassen, die in heißer Sehnsucht nach Just ries. Die ihr nun als Trennung für immer erscheinenden Tage, in denen sie den Mann nicht gesehen hatte, waren ein wundersames Wegehren nach seinem Andlick, nach seiner Stimme, nach seinen Augen geworden. Und in diesem Begehren erkannte Suse ihre Liebe. Die wuchs allmächtig umsomehr in ihr, gle sie sich sagen mußte, daß sie hoffnungsloß sein würde.

Co ging Suje mit dem Binde an der hand gu Wappler binunter.

Der fuhr bon seinem Stuhl auf, auf bem er bor einem biden Kontobuche rechnend und schreibend geseffen hatte.

Seit der Sommernacht hatten sie einander selten gejehen. Wenn Wappler den leichten Schritt der Frau auf
der Treppe vernommen hatte, oder wenn er sie am Zaun
seines kleinen Gärtchens daherkommen sah, war er stets
schnell in seine Wohnung oder irgend wohin geflüchtet, um
Euse und sich selbst eine Begegnung zu ersparen. Und
ließ sie sich nicht vermeiden, so war nur ein kurzer stummer Gruß zwischen ihnen getauscht worden.

Die fleine Trube aber hatte an den Abenden, an denen Suse in der Hartmannichen Billa war, Freundschaft mit Mappler geschlossen. Der nahm das im Hofe still spielende Kind mit in sein Kimmer und verwöhnte es mit fleinen Näschereien. Wenn dann die Stunde fam, in der Suse heimzusehren pflegte, führte er das Mädchen nach oben, zündete die Lampe an und sehte das Kind in die Tosaecke, wo es geduldig auf die Mutter wartete.

Suse wußte darum, wenn sie auch tat, als bemerke sie ben Berkehr nicht. Sie war Bappler im stillen dankbar, daß ihr die Angst um das Kind erspart blieb, da sie doch für mehrere Stunden aus dem Hause gehen mußte.

Beute nun führte fie bas Kind felbst hinab, ba es scon langst dunkel mar und der heftige Wind wieder einmal zum Fürchten an den Dachziegeln flapperte.

"Ich bringe Ihnen Trudchen, Herr Wappler. Ich habe einen Weg und weiß noch nicht, wann ich wiederfomme. Da möchte ich doch nicht, daß das Kind so mutterseelenallein oben sist. Wollen Sie es bei sich behalten? Wenn ich zurücksehre, werde ich es bei Ihnen abholen."

Wappler vermied Suses Blick und sprach, zu bem Kinde niedergebeugt: "Inädige Frau wissen, daß ich das Trudchen sehr gerne um mich mag. Bei mir ist sie gut ausgehoben. Gehen Sie nur unbesorgt . . . das Kind braucht Sie nicht zu hindern."

Sie stredte ihm banfbar bie Sand hin. Wappler hielt einen flüchtigen Augenblid Sufes Fingerspipen fest und errotete bis in die Stirn.

#### Beriagung ber Londoner Stottenverhandlungen

London, 20. Dez Der englische Außenminister Sir John Sie mon sprach über die Bertagung der Londoner Flottenverhandlungen im Aundsunk. Er drückte dabei die Hoffnung aus, dat die Berhandlungen in zwei oder drei Monaten wiesder aufgenommen in zwei oder drei Monaten wiesder aufgenommen über die Beschräntung der Scaristungen, an dem auch Frankreich und Italien beteiligt sein müsten. Es sei von höchster Bedeutung für den Weltsrieden, das die Seemächte, die besondere Interessen im Fernen Often haben sich auch weiterhin über eine Beschräntung der Flotten rüstung en verständigten und an einem Kollektivs in siem mitarbeiteten, das die Ausgabe habe, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen allen Wölkern in diesem Gediet aufrecht zuerhalten. Simon sügte hinzu, das britische Reich habe Berandwortlichteiten, die es erfüllen müsse, und könne daher in grundsschlichen Fragen, die für seine Sicherheit von Bedeutung seien, nicht nachgeben.

#### Rund eine Milliarde Fehlbetrag bei Citroen?

Baris, 20. Des. Die Finangidmierigleiten ber Citroen-Rroft. wagenwerte, die auch im Ministerrat besprochen werden, be Schäftigten bie Deffentlichfeit in hobem Dage. Die guftanbigen Stellen wollen por allen Dingen vermeiden, daß ber Beirieb itillgelegt wird. Dadurch murben fonft etwa 50 000 Menichen betroffen. Auf ber anderen Geite icheint die Regierung aber auf feinen Gall gewillt, ftaatliche Mittel gur Berfügung gu ftellen. Man ift an guftandiger Stelle ber Auffaffung, bag bie Beit bes ftaatlichen Eingreifens in Privatgefellicaften vorüber ift. Die genaue Summe bes Gehlbetrages ift nicht befannt, man ipricht von rund einer Milliarde Franten. Die Citroen-Werte merben auf alle Falle vom 24. Dezember bis 3. Januar ihre Tore ichlie-Ben. Db die Arbeit nach Ablauf Diefer Grift wieder aufgenom. men wird, hangt im wejentlichen von bem Ausgang ber Berhandlungen und dem Urteil bes Sandelsgerichtes ab, bas Enbe ber Woche erwartet wird.

Die beutiche Citroen-Gesellichaft in Berlin-Köln teilt im Jusammenhang mit den Meldungen über die Lage der Citroen-Werte in Frankreich mit, daß sie von den Pariser Borgangen weder hinsichtlich ihrer Finangsebarung noch ihrer Erzeugung betroffen werde, und daß sie voll beschäftigt sei, und unveraudert weitergesührt werde.

#### Ronig Guflav an bas Rontingent für bie Saar

Stochholm, 20. Dez. Die schwedt schen Truppen sür das Saargedier wurden am Donnerstag von König Gustav dem Erkprinzen Gustav Adolf und ihrem Beschlöhaber, Oberstleutnant Nordenswan, besichtigt In einer lutzen Aufprache betonte Oberstleutnant Rorden swan, daß die Truppe sich musterhalt zu verhalten habe, um ihrem Seimatland Stre zu machen. "Gegen die Zivisbevölterung müßt Ihr Euch rücksteden erweisen; wir wollen ihr helfen und sie unterstüßen, einen fritischen Zeitabschnitt zu durchleben." König Gustav richtete gleichsallseinige Worte an die Mannichast und sagte u. a.: "Ihr sieht sest eine große Berantwortung. Ich din davon überzeugt, daß Ihr es versteht und Euer Bestes tun werdet, um meinen Forderungen und denen des Landes zu entsprechen. Ich sege Euch and Serz. Euer Bestes zu tun und durch ein gutes Benehmen Euer Land mit fritischen Augen. Führt Ihr Euch gut aus, so seiner Euch mit fritischen Augen. Führt Ihr Euch gut aus, so seiner Euch mit fritischen Augen. Führt Ihr Euch gut aus, so seiner Eelenntlichseit und der Dantbarkeit des Landes überzeugt."

#### Berlefung ber Anklageichrift im Memelprozeh beenbet

Rowno, 20. Dez. Im Memelländer Prozes wurde am Donnerstag die Berlesung der Antlageschrift nach viertägiger Dauer beendet. Auch dieser Tag verlief im übrigen ohne jede besonberen Ereignisse. Am Freitag werden die Angetlagten zur Gache vernommen werden.

#### Ende eines Brogeffes mit politifden Sintergrunden

Warfchan, 20. Dez. In dem Streit zwischen der Stadt Warschau und dem einer französischen AG. gehörenden Warschauer Elektrizitätswert ordnete das Handelsgericht auf Verlangen der Stadt die Beschlagen der Gtadt die Beschlagens der Gesellschaft an, um die Forderungen der Stadt lichen und unbewegslichen Bermögens der Gesellschaft an, um die Forderungen der Stadt licherzustellen. Als Treuhander wurde der frühere Ver-

Dann aber sah er sie lächelnd an. Und bies Lächeln, dachte Suse, verschönte merkwürdig das Gesicht des Mannes. Seute bemerkte sie zum ersten Male, daß er gar nicht gewöhnlich aussah. Er machte den Eindruck eines anständig gesleideten Mannes aus bürgerlichen Areisen, der etwas auf sein Neußeres hielt.

Co gab sie, einer freundlichen Regung folgend, ihm nochmals die Sand. Diesmal faste Bapvler die feinen Finger fester. Ueber sein Gesicht huschte ein Bug versöhnlicher Freude — etwas wie ein Wiebergutsein.

Dann trat Suse in den Abend hinaus, wo der Bind über sie hersiel und sie diesecht erhellte Straße hinabtrieb. Suse solgte dem Druck des Sturmes, da sie ohnehin kein Ziel hatte. Erst als ihr einsiel, daß sie sich vorgenommen hatte, in das Wetter hineinguschreiten, wendete sie sich einer Seitenstraße zu. Dort, wußte sie, führte der Weg — über eine hohe Steinbogenbrücke fort — auf eine Kastanienallee, die, etwas höher als der Fluß selbst gelegen, an dessen Ufer dahinsief.

legen, an bessen Ufer dahinsief.
Es heulte das nächtliche Wehen in den kahlen Zweigen und sauste unheimlich in den leeren Kronen der Bäume. Im Dunkel über den Fluß gurgelte das Wasser und bäumte sich zischend gegen den pfeisenden Wind, wenn der über das schmale Flußbett jagte.

Bitternd vor Kälte schritt Suse zwischen den knarrenden und ächzenden Bäumen. So oft ein bürrer Zweig prasselnd von Aft zu Aft siel, ehe er den Boden erreichte, sette Suses herzichlag ängstlick aus. Und wenn das Geäst mit dumpfem Ausschlag auf die Grasnarbe niedersauste, die zwischen den alten Kastanien angelegt war, stand Suse sind und preste die Hand auf ihr Herz. Knackte aber in der höhe ein stärkerer Ast, um dann knirschend und polternd auf den harten Sandweg niederzuprasseln, so erstiese ber Sturm den furchtsamen Schrei der einsamen Frau.

(Fortfegung folgt.)

Licht leuchtet

Niemand ift fo arm, daß er nicht für einen noch Mermeren ein Sonnenstrahl, ein Lebenslicht werden tonnte, niemand fo reich, bag er nicht beibes brauchte, 22 e 2 e 1.

fehreminifter Ruhl befiellt. Dem Progeg ging, wie erinnerlich, eine beftige polnifch-frangofifche Breffepolemit voraus, in welcher Die polnifden Blatter ber Gefellichaft toloniale Ausbeutungsmethoden pormarjen.

#### Tumulte in Teneffee

Rennort, 20. Dez. In Gelbwoille im Staate Tenneffce ver-fuchte Die erregte Bollsmenge bas Gerichtsgebaube ju fturmen, in bem gerabe gegen einen Reger verhandelt murbe, meil er ein meißes, 14 Jahre altes Mabden angegriffen haben follte. Die Lage wurde berart bedrohlich, bag Rationalgarde eingesett werben mußte. Als die Menge ben britten Sturm unternahm, eröffnete bie Rationalgarbe bas Feuer. Drei Berfonen murben getotet, eine größere Ungahl wurde verlegt. Der angeflagte Reger murbe ichleunigst im Rraftwagen abtransportiert. Abends fam es zu neuen Unruhen. Das Gerichtsgebäude ift von ber Boltsmenge in Brand gestedt worden. Der Gouverneur bat 500 Mann Nationalgarbe nach Gelbyville entsandt.

#### Sapanifche Regierungserhlärung gur Rlindigung bes Flottenabfommens

Totio, 20. Dez. Die japanische Regierung veröffentlicht eine Erflärung zur Kündigung des Flottenabtommens. Darin wird gesagt, daß die Kündigung am 27. Dezember erfolgen werde. Japan nehme dabei Bezug auf sein Recht zur Kündigung des Bahingtoner Bertrages. Ein neuer Flottenvertrag folle gur Ub-Bur Erreichung Diefes Bieles fei Japan gu Opfern bereit. Gollten bie anderen Machte eine Berftanbigung ablehnen, fo werde Jas pan feinen eigenen Weg geben und feine Bugeftanbniffe machen,

In einer anderen langeren Beroffentlichung von feiten ber Regierung beift es, bag Japan teine Furcht por einem Wettruften habe. Augenminifter Sirota fagte, Japan fei bereit, nach ber Beihnachtspaufe einen ausführlichen Abruftungsvorichlag gu unterbreiten. Japan forbere, wie es im Bertrage vorgejeben fet, bag eine neue Flottentonjereng |patejtens am Ende bes Jahres 1935 gujammentrete.

### Lokales

Wildbad, 21, Dezember 1934.

— Coldener Sonntag. "Goldener Sonntag" — so heißt bekanntlich im Bolksmund der lette Sonntag vor Weihnachten, der diesmal auf den Tag vor dem Heiligen Abend fällt. Wann dieser "Goldene Sonntag" einmal eingeführt wurde, das weiß wohl niemand, aber sicherlich in sener Zeit, wo es noch richtiges Goldgeld gab. Aber wenn seht auch kein Gold in den Kassen und in den Tassen ist, und wenn es seht auch keine 10- und 20-Markitüde in Gold mehr aibt, so kann der Goldene Sonntag doch leine alte und postibit, de kann der Goldene Sonntag doch leine alte und pos gibt, io fann der Goldene Conntag doch feine alte und populare Bezeichnung behalten. Denn an ihm ift ber Umfat meiftens am größten gewejen in ben Weichaften und biefe waren auch zufrieden, wenn sich die Papiericheine und das andere Geld bei ihnen häufte. Die Umsabsteigerung, die sich in Deutschland infolge der Arbeitsbeschaftung im letzten Jahre bemertbar gemacht hat, dürfte auch am Golbe-nen Sonntag fich zeigen. Der Goldene Sonntag bedeutet heute genau noch basselbe wie vor vielen Jahren, zu ben Beiten unferer Eltern und Großeltern: nämlich die lette Gelegenheit für die Räufer, Chriftfindlwünsche zu erfüllen; für ben Bertäufer bedeutet er den Sohepuntt und ben Ab-ichluß des Weihnachtsgeschäftes. Jedem von ihnen win-ichen wir, daß er zufrieden fein moge mit dem Ergebnis des "Goldenen"

Benühung ber öffentlichen Arbeitsvermittlung burch Behörden. Das württ. Staatsministerium hat jum 3wed der richtigen Berteilung der vorhandenen Arbeitstrafte die gegebenen Arbeitsmöglichfeiten beichloffen, bag fich alle ftaatlichen Bermaltungen und Betriebe bei ber Ginftellung von Arbeitern und Angestellten bis auf weiteres in jedem Fall der Bermittlung der zuständigen Arbeitsämter zu bedienen haben. Bon der Ansorberung beim Arbeitsamt darf nur insoweit abgesehen werden, als Inhaber von Berbargungsscheinen und Schwarkelessische forgungsicheinen und Schwerbeichabigte einzuftellen find. 3m Intereffe einer erfolgreichen Befampfung ber Arbeitslofigleit gibt bas Innenministerium — einer Anregung des Landesarbeitsamts und des Wirtichaftsministeriums entfprechend - ber Erwartung Ausbrud, bag die Gemeindeund Rorpericaftsbehörden diefes Berfahren übernehmen.

#### Bekanntmachung des Treuhanders der Arbeit für Sudmeftdeutichland

Dr. Rimmich teilt uns mit, daß in verschiedenen Zeitungen eine irrfumliche Mitteilung aufgenommen murbe, wonach burch einen "Condertreuhander fur die gefamte Induftrie des Reiches" eine Tarifordnung erlaffen worben fei, nach ber allgemein bie Feiertage von Weihnachten, Ditern, Pflingften uim. mit bem Stundenlohn für die normale Arbeitogeit bezahlt werden foffen. Dieje Rachricht ift eine grobe Entstellung einer Anweisung bes Reichsarbeits- und Wirtidiafteminifieriums, wonach jum Ausgleich des über Weihnachten und Reujahr entstehenden Lohnausfalles Die Betriebe bas Recht haben, innerhalb ber Monate Dezember und Januar die durch die Feiertage ausfallende Arbeitszeit porzuarbeiten ober nachzuholen und Die baburch mehr geleifteten Arbeitsftunben in ber Weihnachtowoche jur Musanhlung bringen gu tonnen. Die Durchführung diefer Unweifung entspricht auch dem Buniche bes Treuhanders jowie der Deutichen Arbeitsfront.

#### Mildweißbrot ab 1. Januar

Die Landesbauernichaft Burttemberg teilt mit: In Rreifen ber Bader, Brotfabriten und Ronfumvereine besteht reges 3:10 fereffe für die Aufnahme ber Berftellung des Milcheimeigbrots. Der Mildwirticaftsverband Württemberg hat baber beichloffen, bas Mildeimeigbrot ab 1. Januar herftellen gu laffen. Die Berftellung barf jedoch nur von ben Betrieben aufgenommen wer-

ben, die im Befitz einer Serftellungsgenehmigung find. Rachstehenden Boraussetzungen muß bas Mildeiweigbrot ent-

1. Als Mildeimeifebrot ift nur halbweißes Brot, Gdwargbrot und Kommisbrot, mit entsprechenber Rennzeichnung verfeben, zugelaffen.

2. Das Gewicht bes Mildeiweifebrotes muß 1000 Gramm betragen (fogenannter Zweipfund Laib).

3. Die Form des Mildeiweigbrotes fann lang und rund fein. 4. Der Breis für bas Mildelmeigbrot barf zwei Bjennig höher liegen als ber Preis für bas übliche Brot.

5. Jeder Betrieb, der Mildeiweigbrot herftellt, ift baburch erfenntlich, daß der Berfteller das Platat: "Milcheimeigbrot, Berfaufsftelle hier" angebracht hat.

6. Die Rennzeichnung bes Mildeiweigbrots, bas in langer Borm hergestellt wird, geschieht burch ein Streifband. Bur bie

Rennzeichnung ber Rundbrote mit und ohne Umbullung ergeht noch besondere Unweisung burch ben Milchwirtschaftsverband in ben nachften Tagen. Bestellungen auf Trodenmagermilch tonnen bei den Badergenoffenichaften und bem einschlägigen Dehlhandel gemacht werben.

Als Berteilungsstellen für bas Gebiet Württemberg-Hoben-zollern find die Erwerbs- und Wirtichaftsgenoffenschaft ber Baderinnung, Stuttgart, Sauptftatterftr. 52, und die Wirtichaftsvereinigung ber württ.-hobeng, Landfaufleute e. G.m.b.b., Stuttgart, Schellingftr 4, beftimmt.

#### Württemberg Amtliche Dienfinachrichten

Berseht: Auf Grund bes Pragraph 5 bes Gesets jut Bieber-berstellung bes Berussbeamtentums ben Vorstand bes städt. Steueramts Reutlingen, Oberrechnungsrat Karl Streder, auf eine andere Stelle bei ber Stadtverwaltung Reutlingen.

Bersett: Den Obersetretür Schlegel in Maulbronn auf eine Obersetretärstelle in ber Wirtschaftsverwaltung, jerner ben Berwaltungsprattikanten Dürr beim Oberversicherungsamt zum Obersetretär in der Wirtschaftsverwaltung und den Bermaltungspraftikanten Trefz beim Oberversicherungsamt zum Obersetretär bei diesem Amt ernannt.
Ernannt: Den Dipl. Ing. Weiß beim Gewerbes und handelsaufsichtsamt zum Gewerberat der Gr. 4b bei diesem Amt, die Leutnante der Landespolizei Braun, Schäfer und Fren

und ben Gefretar ber Landespolizei Leppert gu Oberleut.

nanten der Landespolizei.
In den Ruhestand: Oberlandesgerichtsrat Kesler in Stutts gart mit Ablauf des 31. Marz f. Is.
Erledigt: Eine Obersetretärstelle bei dem Amtsgericht Emund, die Studiendireftorftelle am Realprogymnafium und ber Realsichule in Calw, eine Studienratstelle mit neufprachlichem Lehre auftrag in Heidenheim, die 2. Jugendpfarrstelle in Stuttgart.

Aufnahme in das Sauswirtschaftliche Seminar Kirchheim u. T. Im Staatsanzeiger vom 19. Dezember wird befanntgegeben, daß Lehrerinnen beider Befenntniffe zur Ausbildung als Fachlehres rinnen für Sauswirtschaft, Sandarbeit und Turnen im Früh-jahr 1935 in das Sauswirtschaftliche Seminar Kirchheim u. T. jahr 1935 in das Hauswirtschaftliche Seminar Kirchheim u. L. und in die Seminarabteilung der Frauenarbeitsschule Stuttgart aufgenommen werden. Die Bewerberinnen müssen im Iahr 1935 mindestens das 19. Lebensjahr zurücklegen, eine gute Cesundheit, arijche Abstammung, gute Allgemeinbildung und die für eine Lehrerin erforderlichen Charaftereigenschaften sowie möglichst Ersahrungen in der Jugendarbeit (BdM.) nachweisen.

#### Rein Berbot von Bereinsweihnachtsfeiern!

Stuttgart, 19. Dez. Die Banbesftelle bes Reichsministeriums für Bolfsauftfarung teilt mit: Bon verschiedenen Stellen wird immer wieder unter Berufung auf Anordnungen bes Reichsminiftere für Bolfsauftlarung und Propaganda bingewiefen, bag Die Abhaltung von Weihnachtsfeiern für Bereine und Berbanbe verboten fei, ba das Weihnachtsfest in diesem Jahre ausschlieflich in ber Familie gefeiert werden foll. Gine folde Berfügung murbe weder erlaffen, noch besteht die Absicht, etwa jest noch eine folche berauszugeben. So felbstverständlich bie Forderung aufrecht er halten wird, daß eine folche Feier von weihnachtlichem Geift erfüllt fein muß, fo wenig wird ben Bereinen und Berbanben in ber Abhaltung felbft ein hinbernis in ben Weg gelegt.

#### "Tag ber beutiden Polizei" in Stuttgart

Stuttgart, 19. Dez. Der "Tag ber beutichen Boligei" geftaltete fich auch in Stuttgart ju einer Rundgebung fozialer Bereitichaft. Mittags 12 Uhr fand vor bem Renen Schlog eine festliche Bacht. parade ber Burtt. Landespolizei ftatt, ju ber fich eine große Buichauermenge eingefunden batte. Den Parademarich nabm ber General ber Landespolizei, Schmidt-Logan, ab. Die Kapelle ber Landespolizei gab eine Kongert, bei dem für bas Winterhilfswert gesammelt murbe. Gegen 1 Uhr fand bann in ber fcon gefchmudten Turnhalle ber Molttetaferne eine Speifung von 500 Rindern bedürftiger Boltsgenoffen ftatt, gu ber aud Dberburgermeifter Dr. Strolin ericbien. Die Rinder fühlten fich an ben weißgededten Tijden und angefichts bes guten Effens, bas mit einem Pubbing gefront murbe, außerorbentlich wohl, jumal auch flotte Musit für festliche Unterhaltung forgte. Am Abend fand das große Sallensportfest in ber Stadthalle ftatt.

Eine eindrudsvolle Gebentfeier fand für ben por elf Jahren von ben Rommuniften erichoffenen Kriminalobermachtmeifter Tichierich ftatt.

Rommt die amerikanische Riesenerbichait ins Oberland?

Caulgan, 19. Dez. Der Projeg ber 18 Millionen-Dollar-Erb. Schaft, die die am 16. Rovember 1930 in Philadelphia geftorbene Frau Benriette Edwardine Garett, geb. Schaefer, ohne Rachtommen und ohne testamentarifche Berfügung hinterlaffen hat, tommt jest in fein enticheibendes Stadium, 4000 Berionen haben Erbichaftsanspruche angemeldet, barunter viele Sochftapfer, Gauner und Spetulanten. Erft nach jahrelangen Bemilbungen ift es gelungen, ben Bater ber Erblafferin, Chriftian Schaen fand im Rirchenb ftern Da. Gaulgau folgenben Gintrag: Chriftian Schaefer, geb. 5. August 1808, Sauptlebrer Rafs, Bolftern bai bann auf Grund eingehender Studien ber Rirchenbiicher ben Stammbaum ber Familie Schaefer tlar festgelegt und veröffentlicht ihn in ber Oberschwäbischen Tageszeitung. Er schreibt bagu u. a., bag Sachverftandige bie Bahl ber Erben auf 37 errechnet haben. 28 Erben ftammen von der vaterlichen Linie aus Bolftern von Frangista Schaefer ab, und 9 Erben entftammen ber mutterlichen, ber Kretichmar-Linie, Die früher in ber Gegend von Saagen in Beftfalen ihren Gig hatte. Die Aussichten ber 37 Erben follen gunftig fein, boch tann heute noch niemand mit Beftimmtheit behaupten, baß die Erbichaft nach Deutschland tommt. Die nüchternen Ameritaner werben bie Riefenfumme felbftverftundlich erft bann berausgeben, wenn fie von ber gesetlichen Notwendigfeit voll und gang überzeugt find. Zwischen ber beutichen Regierung und ber Regierung ber Bereinigten Staaten besteht nun ein fog. Gegenseitigteitsabtommen, wonach fich beibe Teile verpflichten, bei Beichaffung des berechtigten Erbichafts, nachweises bie Bermögen ehemaliger Staatsangehöriger ber auszugeben. Diefer Rachweis ift mit Silfe deutscher und ameris tanifcher Familienforicher erbracht worden. Der ameritanifche Projeffor Dr. Baul E. Schmabe mar felbft mehrmals in Bolftern, um ben Stammbaum ber 28 im 5. Grad noch lebenben Blutsvermandten ludenlos und ftichhaltig ju vollenden. Auch mußten bie Kronzeugen und ber Bfarrer von Bolftern por bem amerifanifchen Konfulat in Stuttgarf unter Gib verfichern, baff die Angaben mahrheitsgetreu gemacht wurden und nichts weiteres im Familienregifter bes Philipp Schaefer bingugefugt murbe. Bur Beit ichmeben nun Berhandlungen in Philabelphia, an benen auch die Bevollmächtigten ber 23 Erben aus Gubbeutschland teilnehmen. Die Entscheidung foll noch im Laufe Des Winters fallen.

Stuttgart, 20 Dez. (Chrenpatenichaften) Auf Anregung bes Frauenbeirats ber Stadt Stuttgart hat Die Stadtverwaltung mit Zustimmung ber gemeinderätlichen Wohlfahrtsabteilung eine hochbedeutsame Magnahme auf bem Gebiete ber Raffen- und Bevolterungspolitit eingeführt: Die Stadt Stuttgart wird für die nach bem 1. 3a-

nuar 1934 geborenen vierten Rinder einer Familie Die Chrenpatenicaft übernehmen, und zwar bis gur Gefamtgahl von 100 Kindern jährlich. Es tommen nur Kinder aus erbgefunden, geordneten, arifchen Familien in Betracht. Die Patenfamilie muß bei Gintritt ber gur Patenicaft führenden Geburt feit mindeftens brei Jahren in Stuttgart wohnhaft sein. Die Leistungen der Ehrenpatenschaft beste-hen 1. in einer Ehrenurkunde, 2. in einer einmaligen Spende von 100 RM., die für das Kind in einem Sparbuch der Städt. Girotasse Stuttgart angelegt wird und vor dem 14. Lebensjahr nicht abgehoben werden barf; 3. in einer Geldgabe, bie nach Abichlug ber ftaatlichen Schulpflicht gewährt wird, sofern sich das Patentind als gesund und ge-ordnet erwiesen hat. Die Familie führt die Bezeichnung "Batensamilie der Stadt Stuttgart", die mit der Ehrenibe bedachten Kinder die Bezeichnung "Patenfind der Stadt Stuttgart,,.

Mangelan Rleingeld. In den legten Tagen, nas mentlich am Conntag, bem 3. Aboent, hatte ber Gingelhanbel fehr über den Mangel an Kleingelb zu flagen. Dies gab ber Industrie- und Sandelskammer Stutigart Beranlassung, mit den maßgebenden Stellen Fühlung zu nehmen. Den Bemühungen der Reichsbankhaupistelle Stutigart ist es gelungen, für Württemberg eine erhöhte Zuweisung an Rleingeld zu erreichen.

Bissiger Sund. In einem Saufe der Wolframstraße wurde ein sieben Jahre alter Knabe von einem Sund angesallen und im Gesicht gebissen. Der Knabe mußte in bas Rinberipital eingeliefert merben.

Bislingen, Du. Goppingen, 19. Dez. (Ausquartie-

in einem hiefigen Anwesen eingemietet hatte und fich hier seinem molte, ausquartiert und abgeschoben.
Reuffen, Od. Rürtingen, 19. Dez. (Gemeinbean geiger.) Dem Buchbruder Emil Schaich von Rohlberg ift von guftanbiger Stelle bie Genehmigung erteilt worben, ei-nen Gemeindeanzeiger für Reuffen und Rohlberg berausjugeben. In ihm tonnen Dinge von örtlicher Bebeutung befannt gegeben merben.

Sorb, 19. Dez. (Rreis- und Stadtbaumeifter bestellt.) Als neuer Kreisbaumeister murbe Mag haug aus Stuttgart bestellt, mabrend Albert Estermann aus Es-Ungen jum Stadtbaumeifter bestellt murbe.

Bab Mergentheim, 20. Dez. (Reue Banbelhalle.) Die im Ottober begonnenen Bauarbeiten gur Errichtung einer heizbaren Wandelhalle konnten jo gut voranichreiten, bag bas Richtfest gehalten werden konnte. Im Namen ber Bauherrschaft hielt bann Direktor Sörste eine Unsprache. Der Bau folle ben Rurgaften nicht nur muhrend der Bin-termonate in ber Bor- und Rachfurzeit bienen, jondern auch bei unfreundlicher Witterung mahrend ber hauptlurzeit ein angenehmer Aufenthaltsort fein. Landrat Geigler iprach allen am Bau Beteiligten ben Dant aus. Der neue heizbare Wandelhallenbau gliedert fich in brei miteinans ber verbundene Gebäulichfeiten aus Gifenbeton, an die fich bie teils ftebenbleibenben alten, die teils neuerstellten mit breitem Borbach versebenen Rolonaben im Salbfreis anichließen. Der mittlere Sauptbau enthält die eigentliche, bei einer Länge von 55 Meter und einer Höhe von acht Meter einen Flächeninhalt von 800 Quadratmeter umfassende Wandelhalle mit ebenfalls breitem Bordach und zurüdliegender Musikmuichel. Ihr ichlieft fich westlich die Trinthalle ber Karlsquelle, östlich jene ber Albert- und Wilhelms-

Steinenbach, DM. Saulgau, 20. Dez. (Bon einer Lo-tomotive angefahren.) Als am Mittwoch morgen die blährige Anna Megler den Bahnübergang passierte, wurden die Schranten heruntergelassen. Bei dem dichten Rebel ichon vorher unficher im Geben (fie tragt eine Starbrille), wurde fie verwirrt und tam nicht mehr über die Gleife hinaus. Bon einer eben herantommenden Rangiermajdine wurde fie angefahren und auf bie Geite geichleu-bert, wodurch fie einen Achielbruch und Schurjungen im Geficht bavontrua.

Friedrichshafen, 20. Dez. ("Millionär" im "Millionär".) Das am Mittwoch von jeiner Weihnachtsfahrt nach Brafilien wieder nach Friedrichshafen zurückgefehrte Luftschiff "Graf Zeppelin" tonnte befanntlich auf der heimfahrt von Sudamerita über Frantreich den millionften gabrifilometer gurudlegen und damit ein für ein Luftfahrzeug außergewöhnliches Jubilaum begeben. Abgeseben von einer Reihe anderer Mitglieber ber Bejagung bes ervon einer Reibe anderer Beligsteder der Bejagung des etsolgreichen Luftschiffes, die unter Berückschigung ihrer Fahrten mit früheren Zeppelinen ebensalls zu Luftmillionaren geworden sind, kann aber nur ein Angehöriger der Besahung des "Graf Zeppelin" gleichzeitig mit "seinem" Luftschif dasselbe Judiaum der Zurücklegung des mitschiften Kilometers seiern, den er im regelmäßigen Bertahr auf dem Graf Zeppelin" hinter lich gehracht hat Grandler bei der gehracht hat fehr auf bem "Graf Zeppelin" hinter fich gebracht hat. Er ift nämlich der einzige, der bei jeder der 428 Nahrten, Die bas Jubilaumsichiff feit 1928 durchgeführt hat, an Bord war. Es ift dies ber 1890 in den Bereinigten Staaten in Strodnach (Michigan) geborene Fahrmeister August Grö-ginger, ber bereits seit bem Jahre 1908 im Luftichiffbienft fteht. In seinem Fahrtenbuch finden fich alle kleinen und großen Fahrten des "Graf Zeppelin" vermerkt, die dieser in den sechs Betriebsjahren seit seiner Indienststellung unternommen hat. Fahrmeister Grözinger ist somit auch der erste deutsche Luftmillionar, gleichviel ob Flieger ober Luftsichisser, der seine Million Flugtilometer mit ein und demselben Luftsahrzeug erreicht hat — eine Leistung, die besonberer Unerfennung wert ift.

Friedrichshafen, 19. Dez. (Glüdlich gurüd.) "Graf Beppelin" ift Mittwoch um 6.45 Uhr unter Führung Dr. deners von feiner Beimatsfahrt aus Gudamerita nach Friedrichshafen gurudgefehrt. Das Lufticiff landete glatt um 7.03 Uhr auf bem Berftgelande,

Um, 19. Dez. (Gebentftein.) In ben letten Tagen murbe im Gemeibewald von hermaringen bei ber Guffenburg ein etwa 100-110 Bentner ichwerer Raturftein freisgelegt und gu weiterem Transport hergerichtet. Diefer gewaltige Naturftein wird nach Ulm beforbert und wird bort als Gebentstein fur ben bei ber Forschungs-Expedition auf bem Simalana-Gebirge biefes Jahr verungludten Foricher Wieland (Gohn bes Fabrifanten Bieland-Ulm) Berwenbung finben.

- Die Wetterlage im Schwarzwald. Im Sochichwarze wald find im Berlauf ber letten 36 Stunden ergiebige Rieberichläge aufgetreten, die in den füdlichen Berggebieten bis ju 35 Liter Baffer auf ben Quadratmeter ergaben. Auf bem Feldbergplatt und auf ben Saiden am Berzogenhorn und Belden dauerte das Schneetreiben bei 0 bis -1 Grad Ratte an, boch ift ber niebergebenbe Schnee feucht und ichwer und halt fich nicht leicht auf ben ftart burchnäßten Matten. Eine Sportmöglichkeit besteht im Sochichwarzwald bis zur Stunde noch nicht. Die Frostgrenze verläuft bei 1300—1400 Meter. Unterhalb dieser Sobenlage fällt Regen bei 3 Grad Barme. Die Grogwetterlage bat mabrend,

bes Mittwoch im Gebirge noch feinerlei winterlichen Einschlag erfahren; gegenwärtig hat es jogar ben Anschein, als ob fich wiederum fohnige Luft mehr, als faltere burch-fegen würde, sodaß die Sportaussichten für die Feiertage weiterhin ungewiß bleiben.

#### Aus dem Gerichtsfaal

Urfundenfälicher verurteilt

Göppingen, 20 Deg. Bor bem hiefigen Schöffengericht batte schiederum ein Dez. Vor dem pieigen Schoffengericht hatte sich der verheiratete, 45 Jahre alte, in Schopsloch in Baden geborene, aber seit einigen Jahren in Geislingen wohnhafte Albert Alfred Alal wegen schwerer Privaturkundensälschung zu verantworten. Im Frühjahr d. J. kam er auf den Gedanken, wiederum sein Heilt mit einer Anstellung bei der Reichsbahn zu verschen. Junächst beschafte er sich Briefbögen mit den Firmierungen der verschiedenen Dienststellen der Reichsbahn- und mehreren Privateisenbahngesellschaften und kaufte sich nicht weniger als 19 verschiedene Stempel. In wochenlanger Arbeit sertigte als 19 vericbiedene Stempel. In wochenlanger Arbeit fertigte er einen vollftanbigen, aber in allen Teilen gefälichten Berfonalatt an, in bem er fich unter Ginftufung in die jeweilige Gehalts-Haffe bis zum Reichsbahn-Oberfefretar mit der nötigen Borbildung im Bahnbetriebsbienst beförberte. Seinem "Bert" seite er aber die Krone badurch auf, daß er, "auf die beiliegenden Bersonalatten bezugnehmend", ein Schreiben der Hauptverwal-tung der Deutschen Reichsbahnsesellschaft, Berlin, ansertigte, "in welchem der Reichsbahn-Obersetretär a. D. Asal in den Bereich ber Reichobafindirection Dresden versetzt wurde, wo ihm sofort ein entsprechender Arbeitsplatz anzuweisen sei". In einem blauen Attendedel des Reichsverkehrsministeriums Berlin, mit den entsprechenden Aftenzeichen verseben, murben die gesamten, fehr umfangreichen "Berfonalatten bes Reichsbahn-Oberfetretars" an den Geislinger Kreisarzt gesandt und dieser ersucht, den Bersesten auf seine Tauglichkeit zu untersuchen und alsdann die Aften der Reichsbahndirestion Dresden zur Einstellung Afals zuzuleiten. Das ärztliche Attest war das einzige einwandfreie Schriftstid des ganzen Attenbündels. Beinahe aber ware die Reichsbahndirettion Dresden auf ben feingesponnenen Schwindel bereingefallen, maren nicht bei nochmaliger Brufung ber "Atten" Berbachtsmomente aufgetaucht, die furge Beit fpater jur Feft-nahme Afals führten. Der in allen Teilen geftanbige Angeflagte wollte in einem Zustand geistiger Minderwertigteit gehandelt haben, weil er durch seine wirtschaftlichen Verhätlnisse verbittert worden sei. Das Schöffengericht verurteilte ben Angeklagten unter Berjagung milbernber Umftanbe gu anberthalb Jahren Buchthaus, brei Jahren Chrverluft, und ordnete ben Gingug ber gu ben Galfchungen benütten 19 Stempel an.

#### Buchthaus und Gefängnis für 82 Sochverräter

Dortmund, 20. Des Die Justigpreffestelle teilt mit: Der vierte Straffenat des Oberlandesgerichts hamm verhandelte im Zentralgefängnis Werl gegen gablreiche Dortmunder Kommunisten, denen Borbereitung jum hochverrat, Beteiligung an dem Roten Fronttampferbund fomie verbotener Baffen- und Sprengftoff. besit jur Last gelegt war. Die Berhandlung bat ergeben, daß ber Rote Fronttampferbund trog Berbotes feit Sommer 1932 in



Dortmund, insbejondere in bem Stadtteil Eping, wieder er-richtet worden war. Der größte Teil ber Angelfagten hat biefer verbotenen Organisation angehört, die militarisch organisiert und auf Unweisung ber tommuniftischen Bentrale mit gahlreichen Militarmaffen und Munition fowie mit Sprengftoffen ausgeruftet mar. Der Straffenat verurteilte 21 Angeflagte ju Buchthausstrafen von einem Jahr brei Monaten bis feche Jahren und 61 Angetlagte ju Gefängnisstrafen von einem Jahr bis zwei Jahren feche Monaten.

#### Rleine Radrichten aus aller Welt

Reuer Brotejt Abeffiniens beim Bolferbund. Die abeffinische Regierung hat in einem Telegramm an ben Bolter-bund gegen die italienischen Erflärungen über ben fürzlichen Zwijchenfall von Ualual protestiert. Die italienischen Darlegungen seien nicht richtig, sondern es stehe im Gegenteil sest, daß die Italiener zuerst angegriffen hätten. Auch Bombenslugzeuge und ein Tant seien dabei gewesen.

Seing Reumann ju zwei Wochen Gefängnis verurteilt. Der Kommunist heinz Neumann, der vor furgem in Bli-rich we en Fuhrens eines falfchen Namens verhaftet wurde, ift nunmehr vom Begirlegericht Bafel wegen Gebrauchs falicher Ausweispapiere gu zwei Wochen Gejangnis verurteilt worden.

Refte des Flugzengs von Ulm aufgefunden. Bei Sonolulu wurden im Meer Trummer eines Fingjeuges gefunden, von dem man annimmt, dag fie ju ber Majchine bes vermigten Fliegers Ulm gehörten.

Mammentod eines Brandftiffers. Am Dienstag abend ging die Scheune des Landwirts Philipp Burthard in Berrnsheim bei Morms in Flammen auf. Mahrend bas gange Innere der Scheune lichterloh brannte, hing der Be-figer des Unwelens, beffen Kleider ebenfalls brannten, in etwa 5 Meter Sobe topfüber an den Sproffen der jentrecht etwa 5 Meter höhe kopfüber an den Sprossen der senkrecht von der Tenne in die Scheune führenden Leiter. Der unternommene Rettungsversuch scheiterte, da Burthard kurz darauf heruntersiel und von dem zusammendrechenden Gebält begraden wurde. Er konnte nur als verkohlte Leiche geborgen werden. Anscheinend hat Burthard seine Scheune elbst angezündet. Zwischen Burthard, der in letzter Zeitstart dem Alkohol zusprach, und seinem Streit, dei dem er er östers zu Streitigkeiten. Nach einem Streit, dei dem er seiner Frau eine blutende Verletzung am Kopf beigebracht batte, begab sich Burthard völlig betrunken in die Scheune

batte, begab sich Burthard völlig betrunken in die Scheune, die bald darauf in Flammen kand.
Pfarrer i. R. D. Krier gestorben. Der Präsident des evangelischen Bundes, Pjarrer i. A. D. Krier in Bonn a. Rh., ist einem Herzichlag erlegen.

Amerifanischer Frachtbampser in Seenot. Der amerika-nische Frachtbampser "Severance" (5000 Tonnen), behei-matet in Boston, sandte SOS-Ruse aus Das Schiss treibt mit einer Besahung von 41 Mann 18 Seemeisen südlich von Fire Island (Neugort) steuerlos in schwerer See.

Raubüberfall vorgetäuicht. Um Mittwoch murbe in einem Abieil 2. Klaffe des Personenzuges Köln-Robleng ber 25-jährige Heinrich Fuerbach aus Annen (Westsalen) mit einer Schuftwunde in der Herzgegend aufgesunden. Fuerbach hat nun gestanden, sich den Schuß in selbstmörderlicher Abssicht den gestanden, sich den Schuß in selbstmörderlicher Abssicht beigebracht zu haben. Als Grund hierzu gibt er wirtsichaftliche Not an. Da der Schuß aber nicht den Tod herzbeigesührt habe, sei er auf den Gedanken gekommen, den übrigen Reisenden gegenüber einen Uebersall vorzutäussichen. Er hatte kein Geld bei sich.

Raubüberfall auf ein Lohnburo in Philabelphia. Fünf mastierte Räuber überfielen bas Lohnburo ber Philabelphia Eleftric Compagny, ichlugen ben Wachtbeamten nieder und raubten einen Geldjad, ber etwa 45 000 Dollar enthielt.

#### Mulerbings ...

Griedrich ber Große verlieh einft in Friedenszeit einem Offigier einen Orden. Der eigensinnige Sauptmann entgegnete bei ber Ueberreichung dem König: "Majestät, nur auf bem Schlachtsfelbe fieht es mir zu, einen Orden anzunehmen." Der König lachte und gab ihm gur Antwort: "Ach was, fei Er fein Rart und hang Er bas Ding an; ich tann Seinetwegen boch teinen Rrieg anfangen!"

Die Waffen Jahns

Im Jahre 1814 außerte fich Jahn, ber beutsche Turnvater, gu einigen frangösischen Offigieren: "Ich beiße Jahn, stehe in preu-gischen Diensten und führe brei Waffen gugleich: die Junge, die Feber und bas Schwert."

Berausgeber und Berlag: Buchbruderei und Beitungsverlag Bilbbaber Tagblatt Gibbaber Babblatt, Bilbbab L. Gemargmalb (Inb. Th. Gan) DN 11. 84. 700

Stadtgemeinde Wildbad i. Schw.

Auf die am Rathause angeschlagene

Bekanntmachung

über die Ginfpruchsfrift gegen die Bebaudefteuerveranlagung der in ihrem Beftande veranderten bezw. ber neu erftellten Bebaude für bas Rechnungsjahr 1934 wird hingewiefen. Die einmonatliche Einspruchsfrift beginnt am 24. Dez. b. 3. Bürgermeifteramt.

#### Stadt Wilbbab.

Bie alljährlich findet auch dieses Jahr auf der Polizeimache und burch die Umtsdiener der Bertauf von

## Renjahrswunsch-Enthebungskarten

ftatt. Der Ertrag tommt bem Binterhilfswert jugut. Da noch fehr viel Rot zu lindern ift, bittet bas Winterhilfswert die Einwohnerschaft Bildbads, von diefer Ginrichtung recht fleißig Gebrauch zu machen. Die Ramen ber Geber (ohne Betragsangabe) werben noch por Reujahr veröffentlicht.



Silf' Arbeit schaffen, kauf' ein Arbeitsbeschaffungslos! Ziehung 22. und 23. Dezember 1934

# Für

Sonntag von 1 bis 7 Uhr geöffnet

Mantel in gutem englisch 18.50, 25.—

Mäntel mit Pelzkragen, in 22.—, 29.50

Mäntel in neuem Boucléstoff, 29.—, 38.—

für starke bamen, mit u. ohne Pelzbesatz, in grösster Auswahl für starke Damen,

Kleider in schwarz und g.50, 12.-, 15.-

Kleider in modernsten 11.90, 16.-, 19.50

Morgenröcke in allen Farben 2.75 von 2. an

Kindermäntel, Röcke, Blusen

in denkbar grösster Auswahl

Das grosse Spezialhaus für Damenkonfektion

, 47.-Polstersessel . . 12.50 , 35.-Puppenwagen 2. Wäschetruhen . 3.50 Korb-Waren-Haus

Pforzheim, Blumenstraße 14 Grösstes Spezialhaus am Platze Auf den Weihnachtstisch

reiche Auswahl in bliihenden und Blattpflanzen, wie Tulpen, Maiblumen 2c., geschmadvolle Pflanzenkörbe, Waldsträuße.

E. Lembed, Gartenbau Laden neben Meggerei Ott.



Bahnhofhotel Freitag und Samstag

wogu freundlich einladet Gr. Gren.

Die beste Reklame ist und bielbt das Zeitungs-Inserat

# Für den Weihnachtstisch

Ein Lebensmittel- ober Delitategtorb in befannt iconfter Auf-

machung w. jeder Breislage ferner: Rot- und Beigweine

Feinfter Malaga 1 Wermut ff Litore

1/2 SL 1.65 1/4 SL 0.95 Ritichwaffer, Rognat ff Burftwaren

Rafe in Beidentpadungen ff. Raffer und Tee in iconer Bananen

Drongen Balnuffe Manbarinen Mepfel

Linders Lebensmittelh. R. Rern Befigigen Gie bitte mein Schaufenfter

Wolldecken und Kamelhaardecken Karl Riester / Bergfrieden

Die Rinderreichen hier laben alle Ginwohner gum

auf Conntag ben 23. Degbr. abends 6 Uhr, in die Turnhalle ein.

# Samstag von 3 Uhr ab





Rofer die 1/1 Fl. zu 50 Weißer die 1/1 Fl. zu 60 Der bekannte Birkweiler Käschtebuscher

die 3/1 Fl. zu 70 Ferner offen vom Faß Liter 55 Weißer Liter 65

mit Flasche Malaga rot 1/1 Ft. 1.15 Wermutwein ..... 90

Pfannkuch-Kaffee ehort in fedes Haus Festmischung 1/4 75

